

Lehrlinge können Ausbildung in drei Betrieben gleichzeitig machen

Initiative des Verbands Spedition und Logistik - Projekt „Lea“ unterstützt Firmen und übernimmt organisatorische Aufgaben rund um die Lehre

Von Oyindamola Alashe

WAZ Düsseldorf. Mancher Schulabsolvent steckt in der Klemme. Lehrstellenplätze sind knapp, denn bekanntlich bilden zu wenig Betriebe aus.

Genau das will der Verband Spedition und Logistik jetzt

ändern und zieht mit dem Projekt „Lea - Logistik erweitert Ausbildung“ ins Rennen.

Seit Dezember vergangenen Jahres schrieb der Verband an über 2000 Betriebe im Ruhrgebiet. Auf diese Weise wurden die ausbildungswilligen Unternehmen „ausgekundschaftet“. „Viele wollen ja ausbilden, können aber einige Kriterien

nicht erfüllen“, erklärt Projektleiter Oliver Neuhoß. Einige Firmen der Branche seien beispielsweise zu klein oder zu speziell ausgerichtet und könnten deshalb kein komplettes Ausbildungsspektrum abdecken.

Der Verband will den Betrieben nun vor allem die organisatorische (Mehr-) Arbeit abneh-

men und hat dafür eigens einen Ausbildungsverein gegründet. Dieser wählt für die Firma potenzielle Kandidaten aus und schlägt sie für Vorstellungsgespräche vor. Denn gerade die Auswahlprozedur sprengt häufig die Kapazitäten der Firmen. Ungewöhnlich ist das Angebot einer Verbundausbildung.

Zwei oder drei Betriebe sollen künftig einen Lehrling gemeinsam ausbilden. „Wir nutzen die Synergien der Firmen“, erläutert Neuhoß. Die Mitgliedschaft im Verein sei kostenlos, sagt der Projektleiter. Allerdings werde bei allen Mitgliedsunternehmen ein Vereinsbeitrag erhoben, der den Kosten der jeweiligen Ausbil-

dungsvergütung entspreche. Die eigentliche Finanzierung aber übernehmen das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Bundesinstitut für Berufsbildung.

„Bisher läuft das Projekt gut an“, freut sich Neuhoß. Der Ausbildungsverein habe bereits eine Kartei mit 100 Bewerbern angelegt und knapp

60 Firmen zeigten bereits Interesse. Im August wird sich dann zeigen, wie viele Auszubildende durch den Verein vermittelt worden sind. „Wir müssen den Unternehmen vermitteln, dass Auszubildende auch das Bestehen der Firmen sichern“, sagt Oliver Neuhoß.

<http://www.lea-online.info>